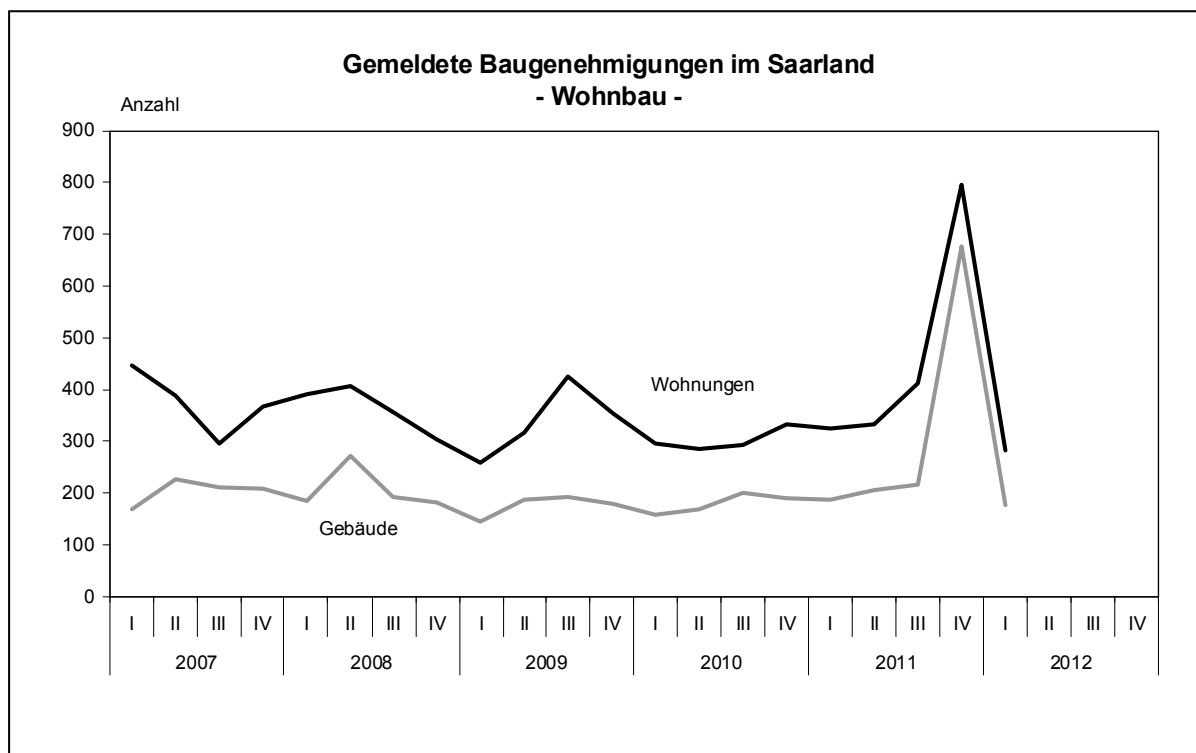


Gemeldete Baugenehmigungen im 1. Vierteljahr 2012



Ausgegeben im Oktober 2012

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2012.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).

- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen - zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2 346) - ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

Veröffentlichungen zum Wohnungswesen*:

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)

* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾		Wohnfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾	
	Anzahl	± % ³⁾	Anzahl	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾
2008	830	+ 1,5	1 460	- 2,3	1 978	+ 6,2	286 753	+ 12,3
2009	703	- 15,3	1 356	- 7,1	1 767	- 10,7	251 826	- 12,2
2010	719	+ 2,3	1 218	- 10,2	1 587	- 10,2	242 731	- 3,6
2011	1 287	+ 79,0	1 866	+ 53,2	2 197	+ 38,4	311 830	+ 28,5
2008 1. Vj.	184	+ 8,9	391	- 12,3	518	+ 15,4	79 363	+ 22,1
2. Vj.	272	+ 19,3	408	+ 5,2	594	+ 15,1	82 844	+ 27,4
3. Vj.	193	- 9,0	356	+ 20,7	466	+ 7,9	64 758	+ 11,4
4. Vj.	181	- 13,4	305	- 16,7	400	- 14,2	59 788	- 10,9
2009 1. Vj.	144	- 21,7	260	- 33,5	324	- 37,5	45 935	- 42,1
2. Vj.	186	- 31,6	317	- 22,3	429	- 27,8	63 395	- 23,5
3. Vj.	193	+ 0,0	426	+ 19,7	541	+ 16,1	77 177	+ 19,2
4. Vj.	180	- 0,6	353	+ 15,7	473	+ 18,3	65 319	+ 9,3
2010 1. Vj.	159	+ 10,4	297	+ 14,2	383	+ 18,2	56 765	+ 23,6
2. Vj.	169	- 9,1	284	- 10,4	367	- 14,5	54 144	- 14,6
3. Vj.	201	+ 4,1	305	- 28,4	435	- 19,6	64 322	- 16,7
4. Vj.	190	+ 5,6	332	- 5,9	402	- 15,0	67 500	+ 3,3
2011 1. Vj.	186	+ 17,0	326	+ 9,8	404	+ 5,5	65 433	+ 15,3
2. Vj.	207	+ 22,5	332	+ 16,9	470	+ 28,1	74 777	+ 38,1
3. Vj.	217	+ 8,0	412	+ 35,1	544	+ 25,1	76 354	+ 18,7
4. Vj.	677	+ 256,3	796	+ 139,8	779	+ 93,8	95 266	+ 41,1
2012 1. Vj.	177	- 4,8	282	- 13,5	374	- 7,4	54 705	- 16,4
2. Vj.								
3. Vj.								
4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude ¹⁾		Umbauter Raum ¹⁾		Nutzfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾	
	Anzahl	± % ³⁾	1 000 m ³	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾
2008	407	+ 39,9	1 968	+ 2,1	3 836	+ 27,7	392 101	+ 35,1
2009	295	- 27,5	1 307	- 33,6	2 128	- 44,5	279 217	- 28,8
2010	313	+ 6,1	1 518	+ 16,1	2 745	+ 29,0	403 454	+ 44,5
2011	294	- 6,1	1 365	- 10,1	2 184	- 20,4	246 825	- 38,8
2008 1. Vj.	92	+ 61,4	514	+ 18,7	1 009	+ 38,8	126 029	+ 73,8
2. Vj.	115	+ 45,6	770	+ 162,8	1 442	+ 127,1	109 620	+ 105,9
3. Vj.	124	+ 61,0	502	- 7,6	885	+ 21,1	110 992	+ 75,9
4. Vj.	76	- 2,6	182	- 72,4	500	- 45,1	45 460	- 55,2
2009 1. Vj.	53	- 42,4	238	- 53,7	267	- 73,5	46 633	- 63,0
2. Vj.	84	- 27,0	445	- 42,2	693	- 51,9	102 924	- 6,1
3. Vj.	81	- 34,7	264	- 47,4	527	- 40,5	66 821	- 39,8
4. Vj.	77	+ 1,3	360	+ 97,8	641	+ 28,2	62 839	+ 38,2
2010 1. Vj.	65	+ 22,6	208	- 12,6	393	+ 47,2	70 827	+ 51,9
2. Vj.	85	+ 1,2	379	- 14,8	608	- 12,3	104 087	+ 1,1
3. Vj.	72	- 11,1	530	+ 100,8	752	+ 42,7	65 596	- 1,8
4. Vj.	91	+ 18,2	401	+ 11,4	992	+ 54,8	162 944	+ 159,3
2011 1. Vj.	57	- 12,3	232	+ 11,5	514	+ 30,8	47 220	- 33,3
2. Vj.	63	- 25,9	280	- 26,1	378	- 37,8	41 398	- 60,2
3. Vj.	85	+ 18,1	299	- 43,6	496	- 34,0	75 147	+ 14,6
4. Vj.	89	- 2,2	554	+ 38,2	796	- 19,8	83 060	- 49,0
2012 1. Vj.	61	+ 7,0	357	+ 53,9	565	+ 9,9	69 836	+ 47,9
2. Vj.								
3. Vj.								
4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen
im 1. Vierteljahr 2012**

Merkmal	Maßeinheit	Regional- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)								
Gebäude	Anzahl	101	75	37	98	33	11	355
Nutzfläche	100 m²	147	96	169	124	64	29	629
Wohnungen	Anzahl	75	77	15	83	29	8	287
Wohnfläche	100 m²	98	103	21	105	38	13	377
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	41 531	20 046	18 391	31 520	10 228	2 825	124 541
Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude								
Wohngebäude insgesamt								
Gebäude	Anzahl	40	56	8	53	12	8	177
Rauminhalt	1 000 m³	39	53	7	53	15	7	174
Wohnungen	Anzahl	61	77	10	73	30	8	259
Wohnfläche	100 m²	75	97	14	96	36	13	332
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	11 556	14 353	1 797	14 537	3 931	1 850	48 024
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen								
Gebäude	Anzahl	35	53	8	51	10	8	165
Rauminhalt	1 000 m³	29	45	7	47	9	7	144
Wohnungen	Anzahl	38	55	10	55	11	8	177
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	8 676	12 397	1 797	12 717	2 341	1 850	39 778
Nichtwohngebäude								
Gebäude	Anzahl	19	9	10	14	7	2	61
Rauminhalt	1 000 m³	82	45	120	70	23	17	357
Nutzfläche	100 m²	137	67	169	87	44	23	526
Wohnungen	Anzahl	1	2	-	2	1	-	6
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	23 818	4 157	13 378	11 113	4 225	900	57 591

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich